

**WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH**  
**Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft**

**für das Wirtschaftsjahr vom**  
**01.01.2021 - 31.12.2021**

# Inhaltsverzeichnis

---

## Allgemeine Ausführungen

## Wirtschaftsplan

1.	<b>Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht.....</b>	<b>1</b>
2.	<b>Erfolgsplan .....</b>	<b>2</b>
3.	<b>Bilanzplan.....</b>	<b>6</b>
4.	<b>Investitionsprogramm .....</b>	<b>8</b>
5.	<b>Liquiditätsplan.....</b>	<b>9</b>
6.	<b>Finanzplan .....</b>	<b>9</b>
7.	<b>Stellenübersicht .....</b>	<b>10</b>

# Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1	Erfolgsplan 2021 mit der Mittelfristplanung bis 2025.....	2
Abbildung 2	Bilanzplan 2021 mit der Mittelfristplanung bis 2025 .....	6
Abbildung 3	Investitionsprogramm.....	8
Abbildung 4	Liquiditätsplan .....	9
Abbildung 5	Stellenübersicht.....	10

## Allgemeine Ausführungen

Unter Zugrundelegung der kommunalen Gesetzgebung im Freistaat Sachsen (u. a. Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen – SächsGemO sowie der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung – SächsEigBVO) sowie den satzungsgemäßen Regelungen zum Wirtschaftsplan in den Unternehmen oder Eigenebetrieben („Unternehmen“) der Großen Kreisstadt Freital („Stadt Freital“) wurde die nachfolgende Wirtschaftsplandokumentation anhand der Vorgabe „einheitliche standardisierte Wirtschaftsplanung für Unternehmen mit Beteiligung der Stadt Freital“ erarbeitet.

Der Wirtschaftsplan beinhaltet dabei folgende Plandokumente: **Erfolgsplan, Bilanzplan, Investitionsprogramm, Liquiditätsplan, Finanzplan** sowie **Stellenübersicht**.

Diesen Plandokumenten, die im Einzelnen auch verbal erläutert werden, wurde ein Vorbericht vorangestellt. Schwerpunktmäßig wird in diesem Vorbericht auf folgende Aspekte eingegangen:

- den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Aufgaben, die durch das Unternehmen wahrgenommen werden – auch vor dem Hintergrund der von der Stadt Freital übertragenen Aufgaben,
- die zur Aufgabenerfüllung eingesetzten Mittel und Strategien sowie
- die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens unter Zugrundelegung der einzelnen o. g. Plandokumente.

Der Vorbericht (Abschnitt 1) und die o. g. Plandokumente (Abbildungen 1 ff.) einschließlich der verbalen Erläuterung (Abschnitte 2 bis 7) stellen den Wirtschaftsplan des Unternehmens dar.

Die in diesem Abschnitt enthaltenen „Allgemeinen Ausführungen“ sowie die in den Anlagen zusammengefassten zusätzlichen Informationen richten sich ausschließlich an die Adressaten des Wirtschaftsplanes (Gesellschafter, Beteiligungscontrolling bzw. Finanz- und Verwaltungsausschuss der Stadt Freital, Aufsichtsräte).

Der Wirtschaftsplan (für das betreffende Planjahr) ist unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse (festgestellte Ergebnisse im Prüfbericht zum Jahresabschluss und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres), der bisherigen Erkenntnisse (V-Ist) und des Planes zum laufenden Geschäftsjahres sowie der bekannten Entwicklungen für das Planjahr sowie dem Planjahr folgenden vier Geschäftsjahre aufgestellt worden. Die Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Daten des Wirtschaftsplanes des Vorjahres erfolgte ergänzend zum Zwecke des Vergleiches sowie als Daten- und Informationsgrundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichts der Stadt Freital.

Freital, den 16. November 2020



Matthias Leuschner

Geschäftsführer

# Wirtschaftsplan

## 1. Inhalte der Geschäftstätigkeit und strategische Entwicklung - Vorbericht

Gegenstand der WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH, Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft, Freital, sind

- die Vermögensverwaltung, Beteiligung oder dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Leitung und Kontrolle im Auftrag der Großen Kreisstadt Freital;
- der Erwerb, die Verwaltung, Verpachtung und Veräußerung von Grundbesitz sowie
- die Übernahme und Durchführung von Angelegenheiten im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Gegenständen, welche die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde sicherstellen und in deren Interesse liegen.

Die WBF ist Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB des Konzernverbundes WBF-Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH. Auf eine Aufstellung des Konzernabschlusses gemäß § 293 Abs. 1 HGB wird verzichtet.

Die WBF ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Freitaler Stadtwerke GmbH	(FSW)	54,0%
- TWF-Technische Werke Freital GmbH	(TWF)	99,0%
- Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH	(FPE)	94,9%
- Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH	(TGF)	25,0%.

Seit dem Abschluss und Wirksamwerden der Ergebnisabführungsverträge mit der TWF und der FSW zum 1. Januar 2016 und der positiven Auskunft des Finanzamts Freital zum steuerlichen Querverbund können die Verluste der Bädersparte mit den Gewinnen der Versorgungssparte verrechnet werden. Mit der Verpachtung der Freibäder von der Stadt Freital an die TWF seit dem 1. März 2018 können die Freibäder ebenfalls in die Bädersparte der TWF integriert werden. Eine entsprechende positive Auskunft zur Anerkennung der Verlustverrechnung innerhalb des steuerlichen Querverbundes ist durch das zuständige Finanzamt Pirna am 16. Februar 2018 erteilt wurden.

Die Bildung der Organschaft und die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes sind die wesentlichen Voraussetzungen für die weitere strategische Entwicklung der WBF und mit ihren Tochtergesellschaften.

## 2. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST	PLAN	V_IST 10+2	PLAN	PLAN Folgejahre			
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025
1.	Umsatzerlöse	60.553	19.293	29.275	10.000	0	36.755	73.510	73.510
2.	Bestandsveränderung	2.865	-4.786	-1.798	-10.000	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>I. Gesamtleistung (Summe 1. bis 3.)</b>		<b>63.418</b>	<b>14.507</b>	<b>27.477</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>36.755</b>	<b>73.510</b>	<b>73.510</b>
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.265	2.986	236.043	26.846	0	43.816	87.632	87.632
5.	Materialaufwand	39.702	17.320	14.370	5.000	5.000	34.250	63.500	63.500
a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ...	0	0	0	0	0	0	0	0
b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.702	17.320	14.370	5.000	5.000	34.250	63.500	63.500
6.	Personalaufwand	76.285	89.602	81.381	83.823	86.337	88.927	91.595	94.343
a	Löhne und Gehälter	66.280	70.439	70.345	72.456	74.629	76.868	79.174	81.549
b	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung ...	10.005	19.163	11.036	11.367	11.708	12.059	12.421	12.794
7.	Abschreibungen	5.106	2.603	4.463	0	0	97.046	194.091	194.091
a	auf imm. Vgg. des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.106	2.603	4.463	0	0	97.046	194.091	194.091
b	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens ...	0	0	0	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.302	110.136	78.838	120.700	110.700	110.700	110.700	110.700
<b>II. Betriebsergebnis (Summe I. + 4. - 5. bis 8.)</b>		<b>-135.711</b>	<b>-202.168</b>	<b>84.468</b>	<b>-182.677</b>	<b>-202.037</b>	<b>-250.352</b>	<b>-298.744</b>	<b>-301.492</b>
9.	Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung	1.818.489	1.871.209	1.917.269	1.837.624	1.780.803	1.767.040	1.789.156	1.824.042
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen ...	0	0	0	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.346	1.000	6.110	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere ...	0	0	0	0	0	0	0	0
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	258.900	880.200	349.262	298.908	155.901	129.780	129.780
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.401	7.563	0	23.074	28.160	30.911	26.376	24.718
<b>III. Finanzergebnis (Summe 9. bis 11. - 12. bis 14.)</b>		<b>1.810.434</b>	<b>1.605.747</b>	<b>1.043.179</b>	<b>1.465.288</b>	<b>1.453.735</b>	<b>1.580.228</b>	<b>1.632.999</b>	<b>1.669.544</b>
<b>IV. Ergebnis vor Steuern (Summe II. + III.)</b>		<b>1.674.722</b>	<b>1.403.578</b>	<b>1.127.647</b>	<b>1.282.612</b>	<b>1.251.698</b>	<b>1.329.876</b>	<b>1.334.255</b>	<b>1.368.052</b>
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	687.458	509.178	442.522	503.334	491.203	521.882	523.601	536.864
<b>V. Ergebnis nach Steuern (Summe IV. - 15.)</b>		<b>987.264</b>	<b>894.400</b>	<b>685.126</b>	<b>779.277</b>	<b>760.495</b>	<b>807.994</b>	<b>810.655</b>	<b>831.189</b>
16.	Sonstige Steuern	512	256	512	500	500	500	500	500
<b>VI. Ergebnis ohne Ergebnisabführung (V. - 16.)</b>		<b>986.752</b>	<b>894.144</b>	<b>684.614</b>	<b>778.777</b>	<b>759.995</b>	<b>807.494</b>	<b>810.155</b>	<b>830.689</b>
17.	Ausgleichszahlung an Minderheitsheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0
18.	Auf Grund Gewinnabführungsvertrag abgeführter Gewinn	0	0	0	0	0	0	0	0
19.	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>VII. Jahresübersch. / -fehlbetr. (VI. - 17. - 18 + 19.)</b>		<b>986.752</b>	<b>894.144</b>	<b>684.614</b>	<b>778.777</b>	<b>759.995</b>	<b>807.494</b>	<b>810.155</b>	<b>830.689</b>

Abbildung 1 Erfolgsplan 2021 mit der Mittelfristplanung bis 2025

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein **Betriebsergebnis** in Höhe von -183 TEUR angestrebt. Dies entspricht einem Rückgang im Vergleich zum vorläufig erwarteten Ergebnis (V\_Ist\_10+2 2020) von 267 TEUR und einer Erhöhung im Vergleich zum Plan für das Jahr 2020 um 19 TEUR. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass das V\_Ist\_10+2 2020 voraussichtlich durch einen einmaligen Sonder-effekt in Höhe von 236 TEUR positiv beeinflusst sein wird (siehe hierzu Ausführungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen).

Nach Berücksichtigung des für die WBF sehr wichtigen **Finanzergebnisses** wird für das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss von insgesamt 779 TEUR geplant. Dieser Wert liegt um 94 TEUR über dem V\_Ist\_10+2 2020 und um 115 TEUR unter dem Plan für das Jahr 2020.

Diese Entwicklung wird durch die folgenden Positionen bestimmt.

### Umsatzerlöse

Die für das Jahr 2021 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 10 TEUR beinhalten ausschließlich Erlöse aus der Abrechnung von Betriebskosten für das Jahr 2020 für das Mietobjekt Lutherstraße. Aufgrund der geplanten Veräußerung zum 1. Januar 2021 werden keine Erlöse aus der Vermietung dieses Objektes mehr erwartet. Beginnend ab dem Jahr 2023 werden im Rahmen der Mittelfristplanung Erlöse aus der Vermietung in Verbindung mit dem „Freitaler Sportzentrums“ im Stadion des Friedens berücksichtigt.

### **Bestandsveränderung**

Die Bestandsveränderung ergibt sich aus der Differenz von abgerechneten Betriebskosten des Vorjahres und noch nicht abgerechnete Betriebskosten des aktuellen Geschäftsjahres.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Im Rahmen der geplanten Veräußerung des Objektes Lutherstraße wird die Realisierung eines Buchgewinns in Höhe von 27 TEUR in 2021 erwartet.

Das V\_Ist\_10+2 2020 beinhaltet die voraussichtliche Zuschreibung, der in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen, auf den Beteiligungswert der TGF in Höhe von 236 TEUR. Diese Zuschreibung erfolgt aufgrund der nachhaltig positiven Geschäftsentwicklung der TGF.

Ab dem Jahr 2023 werden zudem Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse unter Annahme einer Inbetriebnahme des „Freitaler Sportzentrums“ zum 1. Juli 2023 berücksichtigt.

### **Materialaufwendungen**

Der Rückgang der geplanten Materialaufwendungen im Jahr 2021 resultiert aus dem Verkauf des Mietobjektes Lutherstraße und den somit nicht mehr anfallenden Betriebskosten. Ab dem Jahr 2023 werden Betriebskosten für das „Freitaler Sportzentrum“ in die Planung einbezogen.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand umfasst die aktuell vertraglich vereinbarten Gehälter. Siehe hierzu die Ausführungen im Abschnitt 7.

### **Abschreibungen**

Aufgrund der geplanten Veräußerung des Objektes Lutherstraße zum 1. Januar 2021 wird mit keinen Abschreibungen für das Jahr 2021 geplant. Entsprechend der Ausführungen zum Sonderposten für Investitionszuschüsse werden Abschreibungen für das „Freitaler Sportzentrum“ ab dem 1. Juli 2023 berücksichtigt.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	2022	PLAN Folgejahre		
							2023	2024	2025
<b>8.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>								
	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0
	Instandhaltung, Wartung, Werkzeuge	2.444	5.000	1.291	0	0	0	0	0
	Mieten und Raumkosten	2.780	7.310	4.533	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Fahrzeugkosten	3.625	4.700	4.700	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Geräteleasing	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gebühren, Beiträge und Abgaben	5.004	5.000	4.184	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Versicherungen	1.689	1.850	1.902	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Kostenumlagen, Dienstleistungen	1.100	4.000	1.100	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Buchhaltung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	Steuerberatung	13.446	17.000	10.946	17.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Jahresabschluss	7.600	8.500	8.700	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Sonstiger Beratungsaufwand, Rechtsberatung	250	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Kosten Aufsichtsrat	6.708	6.750	7.600	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Wasser, Energie, Reinigung	0	0	0	0	0	0	0	0
	Telefon, Fax, Porto und sonstiger Bürobedarf	6.328	6.176	6.182	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	EDV	0	0	0	0	0	0	0	0
	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Spenden	8.500	11.000	4.600	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Reisekosten	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Weiterbildung	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	Ausbuchung von Forderungen (übliche Höhe)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Übrige sonstige Aufwendungen (nicht neutral)	14.829	0	17.101	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Zuführung sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	Neutrale sonstige Aufwendungen	0	8.150	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>80.302</b>	<b>110.136</b>	<b>78.838</b>	<b>120.700</b>	<b>110.700</b>	<b>110.700</b>	<b>110.700</b>	<b>110.700</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden im Wesentlichen in Höhe des Planungsansatzes des Vorjahres übernommen.

Aufgrund der laufenden Betriebsprüfung für die Veranlagungszeiträume 2015 bis 2017 sowie dem 100. Stadtgeburtstag der Großen Kreisstadt Freital werden im Jahr 2021 jeweils erhöhte Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen und Aufwendungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenden erwartet.

## Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der WBF wird insbesondere durch die Positionen Erträge aus Beteiligungen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen und Zinsaufwendungen geprägt.

Die geplanten **Beteiligungserträge** stellen sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	2022	PLAN Folgejahre		
							2023	2024	2025
<b>9.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung</b>								
	- Ausschüttung FPE Jahresabschluss VJ	0	214.800	245.269	185.624	148.803	109.040	170.156	202.042
	- Ergebnisabführung FSW	1.800.328	1.656.409	1.672.000	1.652.000	1.632.000	1.658.000	1.619.000	1.622.000
	- Ergebnisabführung TWF	18.161	0	0	0	0	0	0	0
	Neutrale Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Summe Erträge aus Beteiligungen / Gewinnabführung</b>	<b>1.818.489</b>	<b>1.871.209</b>	<b>1.917.269</b>	<b>1.837.624</b>	<b>1.780.803</b>	<b>1.767.040</b>	<b>1.789.156</b>	<b>1.824.042</b>

Bei der Darstellung der Beteiligungserträge ist zu beachten, dass die Abführungen der FSW und TWF aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages phasengleich im selben Wirtschaftsjahr durch die WBF erfasst werden, während dies bei der FPE erst nach erfolgtem Gewinnverwendungsbeschluss durch die Gesellschafterversammlung im Folgejahr geschieht.

Die Ausschüttungen bei der FPE sind in einer Höhe von jeweils 50% des Jahresergebnisses vorgesehen. Die finanzielle Lage der FPE wird dadurch nicht gefährdet. Die Eigenkapitalquote der FPE steigt dennoch von 74,7 Prozent im Jahr 2019 auf bis zu 81,5 Prozent im Jahr 2025.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahmen** betreffen ausschließlich den Verlustausgleich mit der TWF. Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Geschäftsbetrieb der TWF wird gemäß aktueller Planung der TWF ein Jahresfehlbetrag von 880 TEUR für das Geschäftsjahr 2020 erwartet. In den folgenden Jahren wird mit einer kontinuierlichen Verbesserung der Jahresergebnisse der TWF geplant.

Die Zinsaufwendungen des Jahres 2021 beinhalten **Zinsaufwendungen** in Verbindung mit dem Verlustausgleichsanspruch der TWF in Höhe von 22 TEUR sowie Zinsaufwendungen für Bankdarlehen in Höhe von 1 TEUR (siehe hierzu auch Ausführungen zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Abschnitt 3).

### **Steuern vom Einkommen**

Die Besteuerung der Ergebnisabführungen der FSW und TWF erfolgt aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft auf Ebene der WBF.

### 3. Bilanzplan

Dem Wirtschaftsplan liegt die folgende Bilanzplanung zugrunde:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	PLAN Folgejahre			
						2022	2023	2024	2025
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	104.993	1.510.400	100.530	1.512.376	4.012.376	4.915.331	4.721.240	4.527.149
III.	Finanzanlagen	12.498.107	12.498.107	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150	12.734.150
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>12.603.100</b>	<b>14.008.507</b>	<b>12.834.680</b>	<b>14.246.526</b>	<b>16.746.526</b>	<b>17.649.481</b>	<b>17.455.390</b>	<b>17.261.299</b>
I.	Vorräte	11.798	5.551	10.000	0	0	0	0	0
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Unfert. Erz./Leist., Betriebsk., zum Verkauf best. Grundsücke	11.798	5.551	10.000	0	0	0	0	0
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	0	0	0	0	0	0	0	0
4.	Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>1.852.259</b>	<b>1.663.409</b>	<b>1.677.000</b>	<b>1.657.000</b>	<b>1.637.000</b>	<b>1.663.000</b>	<b>1.624.000</b>	<b>1.627.000</b>
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Forderungen gegen nahestehende Personen	1.848.239	1.656.409	1.672.000	1.652.000	1.632.000	1.658.000	1.619.000	1.622.000
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	4.020	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
III.	Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguth., Guth. bei Kreditinstituten	3.943.764	4.932.541	5.048.877	5.196.871	5.455.512	5.499.228	6.328.721	7.162.869
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5.807.821</b>	<b>6.601.501</b>	<b>6.735.877</b>	<b>6.853.871</b>	<b>7.092.512</b>	<b>7.162.228</b>	<b>7.952.721</b>	<b>8.789.869</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>							
	<b>AKTIVA</b>	<b>18.410.922</b>	<b>20.610.008</b>	<b>19.570.558</b>	<b>21.100.397</b>	<b>23.839.038</b>	<b>24.811.709</b>	<b>25.408.111</b>	<b>26.051.167</b>

I.	Gezeichnetes Kapital, Festkapital	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
II.	Kapitalrücklage, allgemeine Rücklage	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155	7.347.155
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	10.887.589	11.601.403	11.272.203	11.165.981	11.925.976	12.733.470	13.543.624	14.374.313
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>18.260.744</b>	<b>18.974.557</b>	<b>18.645.358</b>	<b>18.539.135</b>	<b>19.299.130</b>	<b>20.106.624</b>	<b>20.916.779</b>	<b>21.747.468</b>
<b>B.</b>	<b>Sonderposten aus Zulagen, Zuschüssen bzw. BKZ</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>677.000</b>	<b>1.806.000</b>	<b>2.214.184</b>	<b>2.126.552</b>	<b>2.038.920</b>
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0	0	0	0
2.	Steuerrückstellungen	92.976	0	0	0	0	0	0	0
3.	Sonstige Rückstellungen	22.526	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>115.501</b>	<b>17.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	1.250.000	0	1.500.000	2.400.000	2.300.000	2.200.000	2.100.000
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.410	5.551	10.000	0	0	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.850	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	15.353	258.900	880.200	349.262	298.908	155.901	129.780	129.780
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.063	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>34.676</b>	<b>1.518.451</b>	<b>905.200</b>	<b>1.864.262</b>	<b>2.713.908</b>	<b>2.470.901</b>	<b>2.344.780</b>	<b>2.244.780</b>
<b>E.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>							
	<b>PASSIVA</b>	<b>18.410.922</b>	<b>20.610.008</b>	<b>19.570.558</b>	<b>21.100.397</b>	<b>23.839.038</b>	<b>24.811.709</b>	<b>25.408.111</b>	<b>26.051.167</b>

Abbildung 2 Bilanzplan 2021 mit der Mittelfristplanung bis 2025

Entsprechend der erfolgten Abstimmung mit dem Gesellschafter Große Kreisstadt Freital wurde gemäß dem aktuell aufgestellten Haushaltsentwurf der Großen Kreisstadt Freital für das Jahr 2021 eine Ausschüttung in Höhe von 885 TEUR unterstellt. Diese Ausschüttung erfolgt gemäß vorliegender Planung in Höhe von 685 TEUR aus dem Jahresergebnis 2020 und in Höhe von 200 TEUR aus dem Bilanzgewinn.

Die Bilanzsumme steigt im Betrachtungszeitraum von 18.411 TEUR im Jahr 2019 auf 26.051 TEUR im Jahr 2025. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Erhöhung des Sachanlagevermögens (siehe hierzu auch Abschnitt 4. - Investitionsprogramm) und der flüssigen Mittel auf der Aktivseite sowie dem Eigenkapital, dem Sonderposten für Investitionszuschüsse und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf der Passivseite begründet.

#### Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft wird insbesondere durch die Umsetzung des Projektes „Freitaler Sportzentrum“ im Stadion des Friedens geprägt (siehe hierzu auch Abschnitt 4. - Investitionsprogramm). Im Rahmen dieses Projektes werden ein Funktionsgebäude und Sportflächen errichtet und technische Anlagen und Maschinen erworben.

## **Finanzanlagen**

Aufgrund des erwarteten positiven Jahresergebnis 2020 der TGF in Höhe von ca. 223 TEUR ist keine Einzahlung in die Kapitalrücklage der TGF entsprechend der vereinbarten beschränkten Nachschusspflicht gemäß §3 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der TGF erforderlich.

Nachdem die TGF bereits in den Jahren 2018 und 2019 positive Jahresergebnisse erzielen konnte und gemäß aktuellem Wirtschaftsplan auch in den Jahren 2020 bis 2025 jeweils ein Jahresüberschuss erwartet wird, plant die WBF eine Zuschreibung in Höhe von 236 TEUR der in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen. Dies führt neben einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes der TGF auch zu einem einmaligen sonstigen betrieblichen Ertrag in selber Höhe (siehe hierzu auch Ausführung zu sonstigen betrieblichen Erträgen im Abschnitt 2).

## **Forderungen gegen nahestehende Personen**

Die Forderungen gegen nahestehende Personen resultieren ausschließlich aus dem geschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der FSW.

In der aktuellen Planung wird ausschließlich die unterjährige Inanspruchnahme von liquiden Mitteln aus den geschlossenen Darlehensrahmenverträgen mit der FPE, FSW und TWF erwartet, so dass jeweils zu den Bilanzstichtagen keine Forderungen hieraus gegenüber den Tochtergesellschaften ausgewiesen werden.

## **Kassenbestand und Bankguthaben**

Der Bestand an liquiden Mitteln ergibt sich aus der Liquiditätsplanung (Abschnitt 5).

## **Eigenkapital**

Bei der Entwicklung des Eigenkapitals im Jahr 2021 wurde eine Ausschüttung an die Große Kreisstadt Freital in Höhe von 885 TEUR unterstellt. Diese Ausschüttung erfolgt gemäß vorliegender Planung in Höhe von 685 TEUR aus dem Jahresergebnis 2020 und in Höhe von 200 TEUR aus dem Bilanzgewinn.

Für die darauffolgenden Jahre wurde jeweils mit der vollständigen Thesaurierung der Jahresüberschüsse geplant.

## **Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse beinhaltet die in Verbindung mit dem Projekt „Freitaler Sportzentrum“ beantragten Investitionszuschüsse des Freistaates Sachsen von insgesamt 2.258 TEUR. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

## **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Zur Finanzierung des Eigenanteils des Projektes „Freitaler Sportzentrums“ plant die Gesellschaft mit der Aufnahme eines Bankdarlehens Ende 2021 in Höhe von 1.500 TEUR sowie eines weiteren Bankdarlehens in Höhe von 1.000 TEUR in 2022.

## **Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen betreffen ausschließlich die Verbindlichkeiten aus dem Verlustausgleich aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der TWF.

## 4. Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen stellen sich im Detail wie folgt dar:

Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	PLAN Folgejahre			
					2022	2023	2024	2025
<b>Investitionen</b>								
immaterielle Vermögensgegenstände								
- immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachanlagen								
- GWG, Betriebs- und Geschäftsausstattung	643	0	0	0	0	0	0	0
- aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Freitaler Sportzentrum	12.376	1.500.000	0	1.500.000	2.500.000	1.000.000	0	0
<b>Summe</b>	<b>13.019</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzanlagen								
- Finanzanlagen	74.699	0	0	0	0	0	0	0
<b>Investitionen Anlagevermögen gesamt</b>	<b>87.718</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Abbildung 3 Investitionsprogramm

Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht geplant.

Als neues Projekt für die Freitaler Bürgerinnen und Bürger wird der Bau eines „Freitaler Sportzentrums“ im Stadion des Friedens geplant. Hierbei wird mit Investitionskosten von ca. 5.000 TEUR brutto gerechnet. Zur Finanzierung stehen voraussichtlich öffentliche Zuwendungen (Zuschüsse) aus der Sportförderung in Höhe von ca. 2.258 TEUR, Mittel aus Darlehensaufnahmen von ca. 2.500 TEUR sowie Eigenmittel durch Inanspruchnahme der vorhandenen freien Liquidität in Höhe von ca. 242 TEUR zur Verfügung.

## 5. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan stellt sich in der Gliederung nach DRS 21 wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	PLAN Folgejahre			
						2022	2023	2024	2025
1.	Periodenergebnis	986.752	894.144	684.614	778.777	759.995	807.494	810.155	830.689
2.	+/- Abschr./Zuschr. auf Gg. des Anlagevermögens	5.106	2.603	4.463	0	0	97.046	194.091	194.091
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-471	-63.941	-2.526	0	0	0	0	0
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0	-236.043	0	0	-43.816	-87.632	-87.632
5.	-/+ Zun./Abn. der Vorräte, der Ford. aus L&L, anderer Aktiva	113.829	104.076	30.568	10.000	0	0	0	0
6.	+/- Zun./Abn. der Verb. aus L&L, anderer Passiva	13.426	-10.422	-9.676	-10.000	0	0	0	0
7.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gg. des Anlageverm.	0	-2.986	0	-26.846	0	0	0	0
8.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	8.055	6.563	-6.110	23.074	28.160	30.911	26.376	24.718
11.	- Beteiligungserträge	-1.818.489	-1.612.309	-1.037.069	-1.488.362	-1.481.895	-1.611.139	-1.659.376	-1.694.262
12.	+ Ertragsteueraufwand	687.458	509.178	442.522	503.334	491.203	521.882	523.601	536.864
13.	- Ertragsteuerzahlungen	-594.483	-509.178	-535.498	-503.334	-491.203	-521.882	-523.601	-536.864
<b>15.</b>	<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit*</b>	<b>-598.815</b>	<b>-682.272</b>	<b>-664.755</b>	<b>-713.357</b>	<b>-693.740</b>	<b>-719.505</b>	<b>-716.386</b>	<b>-732.397</b>
16.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des immat. AV und von Sachanlagen	0	93.000	0	0	0	0	0	0
17.	- Auszahl. für Invest. in das immat. AV und in Sachanlagen	-13.019	-1.500.000	0	-1.500.000	-2.500.000	-1.000.000	0	0
20.	+ Einzahl. aus Abg. von Gg. des Finanzanlagevermögens	0	0	0	115.000	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.**	-74.699	0	0	0	0	0	0	0
28.	+ erhaltene Zinsen	3.346	1.000	6.110	0	0	0	0	0
29.	+ erhaltene Beteiligungserträge (+) / Auszahlungen Verlustübernahme (-)	1.352.023	1.713.219	2.063.758	977.424	1.451.541	1.442.132	1.672.255	1.691.262
<b>30.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.267.651</b>	<b>307.219</b>	<b>2.069.868</b>	<b>-407.576</b>	<b>-1.048.459</b>	<b>442.132</b>	<b>1.672.255</b>	<b>1.691.262</b>
31.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0	0	0
35.1	+ Einzahl. aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten KI	0	1.250.000	0	1.500.000	1.000.000	0	0	0
35.2	+ Einzahl. aus der Aufnahme von Liquiditätshilfen Stadt Freital	0	0	0	0	0	0	0	0
36.1	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten KI	0	0	0	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
36.2	- Auszahlungen aus der Tilgung Darlehen Stadt Freital	0	0	0	0	0	0	0	0
36.3	- Auszahlungen aus der Tilgung Liquiditätshilfen Stadt Freital	0	0	0	0	0	0	0	0
37.	+ Einzahl. aus erh. Zuschüssen/Zuwendungen f. Investitionen	0	100.000	0	677.000	1.129.000	452.000	0	0
40.	- gezahlte Zinsen	-11.401	-7.563	0	-23.074	-28.160	-30.911	-26.376	-24.718
41.	- Gezahlte Dividenden (Ausschüttung an die Stadt Freital)	0	0	-300.000	-885.000	0	0	0	0
<b>43.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-11.401</b>	<b>1.342.438</b>	<b>-300.000</b>	<b>1.268.926</b>	<b>2.000.840</b>	<b>321.089</b>	<b>-126.376</b>	<b>-124.718</b>
44.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	657.435	967.384	1.105.113	147.993	258.641	43.716	829.493	834.148
47.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.286.329	3.965.157	3.943.764	5.048.877	5.196.871	5.455.512	5.499.228	6.328.721
<b>48.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.943.764</b>	<b>4.932.541</b>	<b>5.048.877</b>	<b>5.196.871</b>	<b>5.455.512</b>	<b>5.499.228</b>	<b>6.328.721</b>	<b>7.162.869</b>

Abbildung 4 Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST 2019	PLAN 2020	V_IST 10+2 2020	PLAN 2021	PLAN Folgejahre			
						2022	2023	2024	2025
	<b>Übersicht gewährte Kreditlinien</b>								
	- Kreditlinie FPE								
	bestehende Linie	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	dav. in Anspr. genommen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Kreditlinie FSW								
	bestehende Linie	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	dav. in Anspr. genommen	0	0	0	0	0	0	0	0
	- Kreditlinie TWF								
	bestehende Linie	750	750	750	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
	dav. in Anspr. genommen	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Gesamt</b>								
	bestehende Linie	<b>2.750</b>	<b>2.750</b>	<b>0</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>	<b>3.250</b>
	dav. in Anspr. genommen *	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zum 1. Januar 2021 ist eine Erhöhung der an TWF gewährten Kreditlinie von 750 TEUR auf 1.250 TEUR geplant.

## 6. Finanzplan

Die nach § 20 Abs. 1 SächsEigBVO geforderten Angaben im Finanzplan zu Erträgen und Aufwendungen sowie zu Mittelzu- und -abflüssen sind im Erfolgsplan oder im Liquiditätsplan enthalten. Bezüglich des Investitionsprogramms wird auf Ziffer 4 verwiesen.

## 7. Stellenübersicht

Die Gesellschaft verfügt neben dem angestellten Geschäftsführer über einen in Personalunion angestellten Mitarbeiter im Konzerncontrolling/Konzernrechnungswesen. Der Geschäftsführer ist gleichzeitig auch Geschäftsführer der FSW, einem Tochterunternehmen der WBF. Der Mitarbeiter ist gleichzeitig auch Angestellter der Stadtverwaltung, Bereich Steuerungssteuerung/Beteiligungscontrolling. Der Planung liegt die folgende Stellenübersicht zu Grunde.

Angaben in VZÄ*	IST	PLAN	V_IST 10+2	PLAN	PLAN Folgejahre			
	2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Betriebsleitung, Geschäftsführung**	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40
Allgemeine Verwaltung	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Auszubildende***	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe VZÄ</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>	<b>0,55</b>

\*) VZÄ = Vollzeitäquivalent, bei Beschäftigten entspricht ein VZÄ einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden

\*\*\*) Entlohnung des Geschäftsführers erfolgt vollständig durch FPE (es erfolgt eine anteilige Weiterverrechnung an TGF)

\*\*) 1 Auszubildender = 0,25 VZÄ

Lfd. Nr.	Angaben in EUR	IST	PLAN	V-IST 11+1	PLAN	PLAN Folgejahre			
		2019	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>6.</b>	<b>Personalaufwand</b>								
a)	Löhne und Gehälter	66.280	70.439	70.345	72.456	74.629	76.868	79.174	81.549
b)	soziale Abgaben	10.005	19.163	11.036	11.367	11.708	12.059	12.421	12.794
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>76.285</b>	<b>89.602</b>	<b>81.381</b>	<b>83.823</b>	<b>86.337</b>	<b>88.927</b>	<b>91.595</b>	<b>94.343</b>

Abbildung 5 Stellenübersicht